Allgemeine Geschäftsbedingungen Gäse Computer Service:

(nachfolgend GPNetz genannt)

Gültig ab 01.01.1999

1 Gegenstand der Bedingungen

Die nachfolgenden Bedingungen regeln die Nutzung der GPnetz Internet- Dienstleistungen. Diese Bedingungen erkennt der Nutzer spätestens mit erstmaligem Zugriff auf das Internet über den Zugang von GPnetz an. Abweichungen hiervon sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

2 Leistungsumfang des Zuganges

2.1 Einwählknoten

GPnetz stellt dem Nutzer einen Zugang zum Internet über Einwählknoten im Raum Paderborn zur Verfügung. Anzahl und Standorte der Einwählknoten werden ausschließlich durch GPnetz festgelegt. Ein Anspruch des Nutzers auf Zugang zum günstigsten örtlichen Telefontarif besteht nicht. Der Zugang erfolgt mittels einer vom Nutzer bereitzustellendengeeigneten Einwählsoftware über eine ISDN-Verbindung.

2.2

Vertragsschluß / Persönliches Kennwort / Nutzerdaten Nach Vergabe eines individuellen Nutzernamens, eines individuellen Kennwortes (wird durch GPnetz vergeben) kann der Nutzer den Internet-Zugang nutzen. GPnetz behält sich das Recht vor, Nutzer, die bei der Anmeldung falsche oder unvollständige Angaben zu Namen, Adresse oder Bankverbindung machen, nicht zur Nutzung des Dienstes zuzulassen oder die Nutzung nach Bekanntwerden der falschen oder unvollständigen Angaben zu unterbinden. GPnetz ist berechtigt, die gespeicherten Daten des Nutzers 30 Kalendertage nach der Nutzungssperre ohne weitere Information des Nutzers zu löschen. In diesem Zeitraum hat der Nutzer für eine Sicherung seiner Daten Sorge zu tragen.

2.3

Dienste Der Nutzer kann mittels einer geeigneten, auf dem Markt erhältlichen Browser-Software die folgenden Internetdienste nutzen:

- 1. HTTP (World Wide Web mit Darstellung von multimedialen Hypertextseiten im Internet)
- 2. FTP (File Transfer Protokoll, Transfer von Daten von dem FTP-Server des Anbieters zum PC des Nutzers, nicht aber umgekehrt)
- 3. Chat (Teilnahme an Online-Diskussionsforen durch Eingabe von Textdaten mittels Tastatur oder vergleichbarer Eingabemedien; die Benutzung des Protokolls IRC kann eine eigene Software, die der Nutzer bereithalten muß, notwendig sein)
- 4. eMail (elektronischer Versand und Empfang von Nachrichten an odervon Empfängern mit zustellbarer Internetadresse) bis zu einem Umfang von 2 Mbyte(siehe Ziff. 12.1)
- 5. News (Abrufen / Bereitstellen von Informationen in Newsforen) Der Nutzer hat die Eignung der verwendeten Browser-Software selbst zu prüfen. Bei Verwendung von Browser-Software, insbesondere bei Parallelnutzung, können einzelne Funktionen des Internet-Dienstes teilweise oder ganz fehlen oder werden nicht in der entsprechenden Weise unterstützt.

2.4

Support Für den Nutzer steht während der normalen Geschäftszeiten mittels Telefon oder eMail erreichbarer Hotlinesupport maximal 4 Stunden an jedem Wochentag zur Verfügung. Der Nutzer kann dort Fragen, zum Zugang, zu anderen Dienstleistungen und zu technischen Problemen stellen. Die Beseitigung von Störungen ist jedoch nicht Gegenstand dieser Vereinbarung. GPnetz weist ausdrücklich darauf hin, daß es bedingt durch die vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten von Hardware, Software und Dienstzugang nicht möglich ist, alle auftretenden Fragen vollständig und sachgerecht zu beantworten und daß es sich bei den Maßnahmen der GPnetz lediglich um freiwillige zusätzliche, den Nutzer unterstützende Leistungen handelt. Ein Anspruch zur vollständigen und sachgerechten Beantwortung der Fragen des Nutzers, gleich welcher Art, besteht deshalb nicht. Ebenso kann GPnetz nicht sicherstellen, daß der Nutzer zu jeder Zeit der Verfügbarkeit des Hotlinesupports sofort mit einem Berater verbunden werden kann. Insoweit können Wartezeiten eintreten, deren Kosten GPnetz nicht trägt.

3 Inhalte

GPnetz ist nicht verantwortlich für Inhalte und Art der Darstellung der Inhalte im Internet. Der Nutzer hat vielmehr selbst dafür Sorge zu tragen, daß nur solche Inhalte, News oder eMails abgerufen oder verfügbar gemacht werden, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. GPnetz kann bei Verdacht einer strafbaren Handlung oder eines Verstoßes gegen bestehende Gesetze oder allgemeine Verhaltensregeln die Darstellungen und Handlungen im Internet ohne vorherige Ankündigung unterbinden.

3.1

Werden Programme durch GPnetz erstellt, so erwirbt der Nutzer lediglich ein Nutzungsrecht. Er hat keinen Anspruch auf Herausgabe auf den Sourcecode des jeweiligen Programmes. Dieser muss gesondert erworben werden.

4 Pflichten des Nutzers

Der Nutzer ist verpflichtet, 1. den Internet-Zugang sachgerecht zu nutzen, 2. die Gebühren für die Nutzung des Internet-Zuganges einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer fristgerecht zu zahlen. 3. GPnetz unverzüglich unter Angabe der entsprechenden Internetadresse oder anderer Informationen zur Feststellung der Internetadresseüber Verstöße gegen gesetzliche Bestimmungen zu informieren, 4. die Zugangskennung und das persönliche Kennwort vor dem Zugriff Dritter geschützt aufzubewahren, insbesondere Dritten das Kennwort nicht mitzuteilen, 5. GPnetz unverzüglich schriftlich oder per eMail über alle technischen Störungen bei der Nutzung des Internet-Zuganges zu informieren, 6. die eigenen technischen Voraussetzungen für die Nutzung des Zuganges zu schaffen und aufrechtzuerhalten, 7. GPnetz oder von ihr Beauftragten die Installation technischer Einrichtungen zu ermöglichen, wenn und soweit dies für den Zugang angebracht oder erforderlich ist. 8. dafür zu sorgen, daß die

Netz-Infrastruktur oder Teile davon nicht durch übermäßige Inanspruchnahme überlastet werden, 9. den Internet-Zugang nicht mißbräuchlich zu nutzen, insbesondere rechtswidrige Handlungen zu unterlassen.

5. Zahlungsbedingungen

5.1

Der Nutzer ermächtigt GPnetz bzw. von ihr Beauftragte mittels der Online-Registrierung, von ihm zu zahlende Gebühren über die von ihm angegebene Bankverbindung einzuziehen. Für jede zurückgereichte Lastschrift hat der Nutzer GPnetz die entstandenen Kosten zu erstatten. Im Falle von einer Rechnungsstellung ist jede Rechnung rein netto zahlbar innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum.

5.2

Die Gebühren werden nach Wahl von GPnetz zur Anfang des jeweiligen Kalendermonats per Lastschrift eingezogen. Die Grundgebühren für die Tage vom Beginn des Nutzungsmonats bis zum Tag des Gebühreneinzugs werden rückwirkend, die Grundgebühren für den Rest des Nutzungsmonats werden im voraus erhoben. Die nutzungsabhängigen Gebühren werden zusammen mit dem Einzug der Grundgebühren rückwirkend für den jeweils letzten Monat abgerechnet.

5.3

Die Kosten für eine Domain werden nach Registrierung der Domain beim DENIC für ein Jahr im voraus erhoben.

5.4

Bei Beendigung des Internet-Zuganges/DOMAIN mit Ausnahme einer von GPnetz veranlaßten Kündigung aus wichtigem Grund erfolgt keine Rückzahlung der im voraus erhobenen Grundgebühren. Der Nutzer hat unbeschadet der Ziff. 7.1 kein Recht, anteilige Grundgebühren zurückzuverlangen.

6 Zugangssperre

6.1

GPnetz ist berechtigt, den Zugang zum Internet für den Nutzer unter folgenden Bedingungen teilweise oder ganz mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Mitteilung über diesen Umstand an den Nutzer zu sperren:

- 1. Der Nutzer stellt Inhalte oder andere Daten im Internet zur Verfügung, die gegen gesetzliche Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland verstoßen.
- 2. Der Nutzer kommt seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach.
- 3. Der Nutzer verstößt gegen andere Pflichten aus diesem Vertrag.
- 4. Bei Handlungen oder Unterlassungen des Nutzers, die gegen die Interessen des Internet, der GPnetz oder anderer Nutzer gerichtet sind. Insbesondere bei Mißbrauch des eMail-Dienstes durch Mail-Bomben, Mailinglisten, Massenmailings, Werbemailings, etc.

6.2

GPnetz je nach Schwere des Verstoßes, insbesondere bei Verstoß gegen gesetzliche Vorschriften, kann die Sperre sofort ohne jede Ankündigung erfolgen.

6.3

Befindet sich der Nutzer im Zahlungsverzug ist GPnetz berechtigt, den Zugang ohne Ankündigung zu sperren. Im Zahlungsverzug befindet sich der Nutzer nach Lastschrift Rückgabe, bzw. spätestens 30 Tage nach Rechnungserhalt.

6.4

GPnetz behält sich vor, die durch Mißbrauch entstandenen Kosten dem Verursacher in Rechnung zu stellen. GPnetz kann den Zugang zum Internet auf Wunsch des Nutzers wieder gewähren, wenn die Gründe für die Sperrung nicht mehr bestehen. Verfügbarkeit des Zuganges.

7 Nutzungsbedingungen

7.1

Der Nutzer kann den Internet-Zugang in der Regel an 7 Tagen der Woche nutzen. Bedingt durch die Unwägbarkeiten des Internet und Störungen der Telekommunikationsleitungen kann der Zugang zum Internet insgesamt oder über einzelne Einwahlknoten oder die Nutzung einzelner Dienste zeitweise nicht möglich sein. Sobald die Nutzung eines Dienstes oder der Zugang zum Internet länger als sieben Tage ununterbrochen nicht möglich ist, kann der Nutzer unter Ausschluß darüber hinausgehender Ansprüche die Rückerstattung der Gebühr für den betroffenen Nutzungsmonat verlangen.

7.2

Verfügbarkeit während Wartungsarbeiten an den Rechnern und Zugangseinrichtungen kann zu Einschränkungen führen. In dieser Zeit kann der Zugang ganz oder teilweise nicht verfügbar sein.

8 Haftung

8.1

Der Nutzer stellt GPnetz von allen Ansprüchen Dritter frei, die ihre Ursache in der Verletzung von Rechten Dritter, insbesondere Urheber-, Nutzungs-, Persönlichkeits- oder sonstigen Schutzrechten bei Zugang des Nutzers zum Internet und bei Verwendung der im Internet angebotenen Dienste durch den Nutzer haben.

8.2

GPnetz haftet nicht für Schäden, die dem Nutzer durch fehlerhafte Datenübertragung oder durch Störungen im Leitungsnetz von Telekommunikationsanbietern entstanden sind.

8.3

Die Nutzung der Dienste, die mittels des Internets in Anspruch genommen werden, erfolgt unter Ausschluß der Haftung von GPnetz. Insbesondere haftet GPnetz nicht für das bestimmungsgemäße Funktionieren und die Virenfreiheit von Software (z.B. Java-Applets), die über Internet-Services auf den Computer des Nutzers heruntergeladen werden können (z.B. in den Hauptspeicher oder auf die Festplatte). Dies trifft sowohl auf die Programme selbst als auch auf die durch das Laden von Software hergestellte Kombination von Programmen auf dem Computer des Nutzers zu.

8.4

Im übrigen haftet GPnetz für Fehler und Schäden aus ihrem Verantwortungsbereich nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie bei Fehlen zugesicherter Eigenschaften, wenn die Zusicherung gerade bezweckt hat, den Nutzer gegen die eingetretenen Schäden abzusichern und nach dem Produkthaftungsgesetz. Verletzt GPnetz insoweit schuldhaft wesentliche Vertragspflichten, ist die Haftung beschränkt auf den vertragstypisch vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden. Darüber hinaus ist die Haftung von GPnetz ausgeschlossen.

9 Datenschutz

9.1

GPnetz weist gemäß § 33 BDSG und § 4 Teledienst DSchVO darauf hin, daß personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung verarbeitet und gespeichert werden. 9.2 Die anfallenden Verbindungszeiten werden vom Betreiber des Internet- Zugangsnetzes erfaßt und an GPnetz übermittelt. 9.3 GPnetz ist berechtigt, einen Dritten mit der Abrechnung und der Einziehung der Gebühren zu beauftragen. Zu diesem Zweck kann GPnetz die dafür erforderlichen Daten an den Dritten weiterleiten.

10 Änderung des Angebotes

10.1

GPnetz ist berechtigt, einzelne Leistungen einzustellen (siehe 2.3) oder in ihrer Funktionalität einzuschränken oder neue Leistungen anzubieten, die Leistungen von bestehenden Diensten ganz oder teilweise übernehmen. Bei einer Funktionalitätseinschränkung ist der Nutzer berechtigt, den Internet-Zugang zum Ende des laufenden Nutzungsmonats zu kündigen.

10.2

GPnetz ist berechtigt, bestehende Einwahlknoten zu schließen. Sofern dadurch dem Nutzer ein finanzieller Nachteil entsteht, ist er berechtigt, den Internet-Zugang zum Ende des laufenden Nutzungsmonats zu kündigen.

11 Kündigung

Das Vertragsverhältnis für den Internetzugang kann jederzeit ohne Angabe von Gründen zum Ende des jeweiligen Nutzungsmonats mit einer Frist von 5 Kalendertagen gekündigt werden. Sie kann auch durch Versenden einer Nachricht mittels eMail an die für diese Zwecke eingerichtete eMail-Adresse der GPnetz oder - im Falle einer Kündigung durch GPnetz - an die eMail-Adresse des Nutzers im Internet-Dienst der GPnetz erfolgen. GPnetz wird den Zugang der Kündigung nur auf Anforderung bestätigen. Eine Kündigung über den von GPnetz eingerichteten Hotlinesupport ist nicht zulässig. Das Recht eines jeden Vertragspartners auf Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Eine Kündigung muß schriftlich, per Telefax oder eMail erfolgen. Die Mindestvertragslaufzeit für eine Internet-Domain beträgt zwölf Monate und verlängert sich automatisch um weitere zwölf Monate falls nicht drei Monate vor Laufzeitende schriftlich gekündigt wird. Die Mindestvertragslaufzeit für die Internetdienstleistungsserver beträgt 3 Monate und verlängert sich automatisch um jeweils 3 Monate sofern nicht 14 Tage vor Laufzeitende gekündigt wird.

12 Sonstiges

12.1

GPnetz behält sich das Recht vor, die Speicherung von nicht abgerufenen eMails inklusive der anhängenden Daten auf ein Volumen von maximal zwei Megabyte zu beschränken und darüberhinausgehende Daten zu löschen. Der Nutzer hat daher seine eMails in solchen Zeitabständen abzurufen, die ein Erreichen der Volumenbegrenzung ausschließen. GPnetz weist ausdrücklich darauf hin, daß durch die nicht rechtzeitige Abholung von eMail-Nachrichten Daten verloren gehen können. GPnetz ist berechtigt, im Falle der Überschreitung des genannten Datenvolumens Nachrichten in der Reihenfolge des Eingangs zu löschen.

12.2

GPnetz ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer Ankündigungsfrist von 4 Wochen zu ändern. Die Ankündigung wird GPnetz per eMail an die eMail-Adresse im Internet-Dienst des Nutzers vornehmen. Die Ankündigungsfrist gilt als gewahrt, wenn die eMail in der eMail-Box des Nutzers im Internet-Dienst von GPnetz mindestens einen Tag vor Beginn der Ankündigungsfrist zum Abruf durch den Nutzer bereitstand. Die Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen gilt als akzeptiert, wenn der Nutzer nicht binnen 4 Wochen nach Beginn der Ankündigungsfrist der Änderung schriftlich oder per eMail widerspricht. Die Frist ist gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb dieser Frist bei GPnetz eingeht. Widerspricht der Nutzer den Änderungen, sind Nutzer und GPnetz berechtigt, den Internet-Dienst zum Ende des laufenden Nutzungsmonats zu kündigen.

12.3

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Vielmehr soll an Stelle der unwirksamen Bestimmung eine angemessene Regelung treten, die - soweit gesetzlich zulässig - dem mit der unwirksamen Bestimmung beabsichtigten Zweck am ehesten entspricht.

12.4

Für die vertraglichen Beziehungen der Parteien gilt deutsches Recht.

12.5.

Gerichtsstand ist für alle Parteien Paderborn.